



Herrn  
Bezirksbürgermeister  
Markus Thiele

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung Kalk**  
Kalker Hauptstr. 247-273  
51103 Köln-Kalk

**Marco Pagano**  
Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion  
E-Mail: [marco.pagano@stadt-koeln.de](mailto:marco.pagano@stadt-koeln.de)

**Jürgen Schuiszill**  
Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion  
E-Mail: [CDU-BV8@stadt-koeln.de](mailto:CDU-BV8@stadt-koeln.de)

**Daniel Bauer-Dahm**  
Fraktionsvorsitzender der Fraktion B 90/Die Grünen  
E-Mail: [daniel.bauer.dahm@gmail.com](mailto:daniel.bauer.dahm@gmail.com)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 18.02.2016

**AN/0321/2016**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	03.03.2016, TOP 7.7

**Befahren des Platzes An St. Adelheid und der Fußgängerzone im Stadtteil Neubrück**  
**Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.02.2016**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Kalk zu setzen:

**Die Bezirksvertretung Kalk beauftragt die Verwaltung,**

- insbesondere durch bauliche Maßnahmen das unerlaubte Befahren des Platzes An St. Adelheid, der Fußgängerzone Thomas-Dehler-Weg/Weismantelweg und der Bindingstraße im Stadtteil Neubrück zu unterbinden. Zu diesem Zweck sind die bisher weitgehend wirkungslosen Poller durch spezielle abschließbare Poller zu ersetzen und die Absperrung der Zufahrt über den derzeit nahezu ungesicherten Straßburger Platz wiederherzustellen,**
- verstärkte Kontrollen im Rahmen der Ordnungspartnerschaft durchzuführen und**

**3. gezielt die Ladeninhaber, die Sparkasse KölnBonn und die diversen Kurierdienste anzusprechen und auf das generell bestehende Verbot des Befahrens auch zu Lieferzwecken hinzuweisen.**

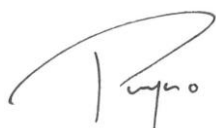
Begründung:

Bereits in ihrer Sitzung am 9. November 2010 hatte die Bezirksvertretung Kalk einstimmig einen interfraktionellen Antrag ([AN/1973/2010](#)) beschlossen, mit dem die Verwaltung beauftragt wurde, durch bauliche Maßnahmen und verstärkte Kontrollen das Befahren der Fußgängerzone Weismantelweg/Thomas-Dehler-Weg sowie des Platzes An St. Adelheid zu unterbinden. Leider ohne durchschlagenden Erfolg.

Insbesondere in der letzten Zeit ist wieder vermehrt zu beobachten, dass der Marktplatz An St. Adelheid und die angrenzende Fußgängerzone sowie die Bindingstraße in Neubrück zu allen Tages- und Abendzeiten von Pkw und Lieferfahrzeugen befahren wird. Kunden der Sparkasse sowie deren Kurierdienst fahren über die nicht mehr gesicherte Zufahrt am Straßburger Platz quer über den Platz, um ihre Bankgeschäfte zu tätigen, gleiches gilt für den Grillimbiss. Obwohl rückwärtige Anlieferzonen existieren, wird auch die Belieferung der Geschäfte einschließlich diverser Paketdienste inzwischen über die Fußgängerzone abgewickelt. Schrittgeschwindigkeit der Fahrzeuge ist hierbei eher die Ausnahme, zum Teil wird hier auch noch gerast. Leider ist gleichzeitig festzustellen, dass weder Polizei noch Ordnungsdienst, selbst wenn diese vor Ort sind, hiergegen einschreiten.

Der Einsatz von speziellen abschließbaren Pollern, für den nur noch ein eingeschränkter Kreis Schlüssel besitzt, stellt zumindest einen Ansatz dar, das Befahren einzudämmen.

Mit freundlichen Grüßen



Marco Pagano  
SPD-Fraktionsvorsitzender

*gez. Jürgen Schuiszill*  
Fraktionsvorsitzender  
der CDU-Fraktion



Daniel Bauer-Dahm  
Fraktionsvorsitzender  
der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen